

Zeitschrift:	Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band:	108 (1982)
Heft:	35
Rubrik:	Der unfreiwillige Humor kommt auch in den Gazetten vor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der unfreiwillige Humor kommt auch in den Gazetten vor

Am Samstagabend traf in Bemmel bei Nijmegen auch das 76 Mann umfassende Militärspital Thun und Umgebung ein, das dieses Jahr offiziell die Schweizer Marschmusik in Holland vertritt. Es

Alsbald erhob sich ein Gemunkel:
Statt «Schweizergruss» den Marsch «Furunkel»?

Im nebligen Mittelland herrschte noch Unklarheit über die Wetterlage, aber bereits im Urnerland öffnete sich die Wolkendecke, und in Airolo empfing die Turner strahlender Sonnenschein. Die steilste Standseilbahn Europas brachte die Wanderer mühelos zum Ritom-Stausee. Ein

Me ghöört zwar immer wieder suscht,
das Wandern sei des Müllers Luscht.

Tiere / Tierhaltung

Occasion zu verkaufen, sehr gut erhalten: 1 Laufkatzenkran mit Verlängerung BP 20/20; 1 Kom

Will des Abends auf den Tisch
Büsifutter, leberfrisch.

zwei Diener des königlichen Hofstaats wegen Diebstahls von «Bergwerk-Einrichtungen», lies: Sprengstoff, verhaftet werden mussten. Das hätte – God shave the Queen – ins Auge gehen können! Doo

Macht der Herrgott mit, dann habt ihr die Queen stets flott geschabt.

Bleibt Kekkonen oder geht er nicht?

Finnische Spekulationen über die Amtszeit des langjährigen Staatspräsidenten
Stimmts oder hani rächt?

Wenig später traf bei dem Stuttgarter Blatt eine wahre Briefflut ein. Dreissig Leute, davon mehrere wohnhaft in einem Postfach, boten Spielfilm-Kassetten an, die in keinem Geschäft legal zu kaufen sind.

Unsre Leser schalten schnell:
Domizil im Appenzell.

Beim Gubristtunnel wählten die Strassenbauer den vollmechanisierten Tunnelbau. Bei dieser Arbeitsmethode frisst sich eine Fräse von 11,45 m Durchmesser, bestückt mit 78 Rollenmeisseln, täglich rund 10 m in den Berg hinein. Zehn Elektromotoren von je 100 PS Leistung bringen die Frässcheibe in Rotation. und

Fräss-Cheibe z Züri im Tunell
rotiert immer schüüli schnell.

Aus Bundespräsident Furglers 1.-Augst-Ansprache

Angst vor Kaiser-Augst, Herr Bu-Prä?

1932 habilitierte er sich für Betriebswirtschaftslehre und Statistik an der Universität Freiburg, wo er, 1936 zum Professor ernannt, den Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre übernahm. P

Früh verliehen von dem Staafe:
Otium cum dignitate.

Grossmünster Zürich
Sonntag, 24. Januar 1982, 20 Uhr

Konzert
zum 80. Geburtstag (geb. 25. Juni 1981) von Adolf Brunner

Kaum geboren und schon Greis,
kurz ist unsre Erdenreis'.

Wegen der gesetzlichen Beschränkung der Lastwagenhöchstgeschwindigkeit in der Schweiz auf 28 Tonnen (im Ausland gelten Gewichtslimiten von 38 bis 42 Tonnen) hat bisher der Grossteil des Lastwagentransitverkehrs die Schweiz gemieden und die

Da messen sie wirklich das Tempo nach Tonnen:
so hat's schon beim einen und andern begonnen.

Beim Gefährt handelt es sich nach Aussagen des Erfinders, des britischen Architekten Dominique Michaelis, um «einen konventionellen Ballon», der dank einem System von zwei verschiedenen Hüllen selber Warmlust produzieren kann. Eine

Lieber warme Lust
als eisigkalter Frust.